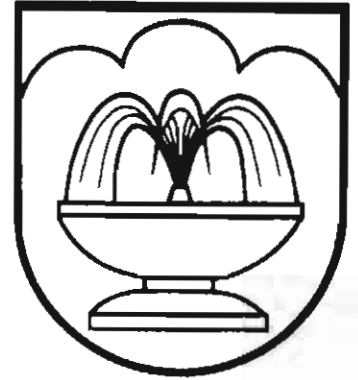


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber: die Gemeinde. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel.(07161) 37350.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil: Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

9. Jahrgang

Donnerstag, den 10. März 1983

Nr. 9

Amtliche Bekanntmachungen

Bundestagswahl am 6. März 1983

Abstimmungsergebnisse in den Ortsteilen:

	Auendorf	Bad Ditzen- bach	Gosbach
Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk „Wahlschein“	348	782	877
Wahlberechtigte mit Sperrvermerk „Wahlschein“	20	93	62
Wahlberechtigte zusammen gewählt haben	368	875	939
Erststimmen			
ungültige Erststimmen	10	6	19
von den gültigen Erststimmen entfallen auf			
CDU	160	467	467
SPD	30	127	83
FDP	6	17	16
DKP	—	1	1
Grüne	5	18	14
Palmer	103	95	166
Zweitstimmen			
ungültige Zweitstimmen	12	13	23
von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf			
CDU	198	464	524
SPD	56	144	136
FDP	31	71	41
BWK	—	—	—
DKP	—	—	1
Grüne	17	37	35
EAP	—	—	1
NPD	—	2	5

Das Finanzamt Geislingen hält auswärtige Sprechstunden

Das Finanzamt Geislingen will seine Arbeit bürgernäher gestalten. Zur Beratung und zur Entgegennahme von Steuererklärungen und Anträgen auf Durchführung des Lohnsteuer-Jahresausgleichs werden in der Gemeinde folgende Sprechstunden gehalten:

im Gemeindehaus Gosbach, am Dienstag, 15. März 1983,
im Rathaus in Bad Ditzenbach am Mittwoch, 16. März 1983,
jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr.

Fundsache

In Gosbach wurde ein vergoldeter Anhänger gefunden. Der Verlierer kann sich bei der Ortschaftsverwaltung Gosbach melden.

Die Gemeinde gratuliert

aus dem Ortsteil Auendorf

Frau Angelika Wittlinger, Göppinger Straße 37,
am 11. März zum 78. Geburtstag

aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach

Frau Elsa Alt, Mühlstraße 12,
am 12. März zum 72. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach

Frau Theresia Bosch, Drackensteiner Straße 27,
am 12. März zum 76. Geburtstag

Frau Martha Pittnauer, Drackensteiner Straße 41,
am 15. März zum 73. Geburtstag

Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzenbach



Gesamtwehr:

Am Freitag, dem 18. März 1983, 20.00 Uhr, Gasthaus „Hirsch“ in Auendorf Gemeinschaftsschulung.

Vorankündigung:

Jahreshauptversammlung am 25. März 1983 in Gosbach.

gez. Kommandant

Gemeinde ist der Jugendmusikschule beigetreten

Nach dem Beitritt zur Jugendmusikschule Geislingen hat uns die Stadt Geislingen den nachstehenden Brief vom 3.3.1983 geschrieben. Aus dem öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen Gemeinde Bad Ditzenbach und Stadt Geislingen geben wir die wichtigste Bestimmung des § 1 bekannt.

Es ist nun abzuwarten, wann und wie der Unterricht aufgenommen wird. Die seitherigen Anmeldungen an das Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach werden wir weitergeben. Wir werden auch dafür sorgen, daß in jedem Ortsteil ein Schulungsraum zur Verfügung steht.

„Ich freue mich, daß der Gemeinderat der Gemeinde Bad Ditzenbach den Anschluß an die Jugendmusikschule Geislingen beschlossen hat. Sie können versichert sein, daß wir uns bemühen werden, auch in Ihrer Gemeinde verschiedene Musikgruppen aufzubauen.“

Unser Musikschulleiter, Herr Jüttendonk, wird demnächst auf Sie zukommen, um wegen eines Informationsgesprächs in Ihrer Gemeinde vorzusprechen.

Sie haben uns einen unterschriebenen Vertrag zugeschickt, der bedauerlicherweise nicht dem neuesten Stand entspricht. Der Vertrag, den wir mit allen anderen Gemeinden abgeschlossen haben, beinhaltet wesentliche Bestimmungen, die für die Gemeinden finanzielle Erleichterungen bringen.

In der Beilage erhalten Sie nun in zweifacher Ausfertigung den öffentlich-rechtlichen Vertrag. Bitte senden Sie uns eine Fertigung gegengezeichnet zurück.

Abschließend möchte ich nochmals meine Freude über Ihren Anschluß ausdrücken und ich hoffe, daß sich die Zusammenar-

beit zwischen uns und Ihrer Gemeinde zufriedenstellend entwickeln wird."

§ 1

- (1) Die Stadt Geislingen an der Steige nimmt die Aufgabe des Trägers einer Jugendmusikschule auch für die vorstehend aufgeführte Gemeinde wahr, entsprechend der Schul- und Gebührenordnung der jeweils geltenden Fassung.
- (2) Die Stadt Geislingen an der Steige stellt für die Erteilung des Unterrichtes die notwendigen Musiklehrer und — soweit erforderlich — die für die Jugendmusikschule benötigten Räumlichkeiten zur Verfügung.
- (3) Die Gemeinde Bad Ditzgenbach stellt für die musikalische Grundausbildung der Schüler aus der Gemeinden den Schulraum kostenlos zur Verfügung. Der Unterricht außerhalb der musikalischen Grundausbildung erfolgt in Geislingen an der Steige. Er kann in der Gemeinde durchgeführt werden, wenn die erforderliche Schülerzahl erreicht wird und sich der Unterricht organisatorisch einrichten läßt.

Besucheraustausch mit Frankreich: Wir bekommen im Juli 1983 Besuch von jungen Gästen aus Frankreich!

Nachstehend können Sie aus dem Briefverkehr entnehmen, daß wir am 5.7.1983 bis zum 12.7.1983 Gäste aus Südfrankreich bekommen, und daß wir schon in diesem Jahr zum Gegenbesuch eingeladen sind. Den Gegenbesuch können wir wohl am besten vorbereiten, wenn wir mit den Gästen in Bad Ditzgenbach gesprochen und u.U. nette Freundschaften geschlossen haben. Bitte melden Sie dem Bürgermeisteramt Bad Ditzgenbach, wer 2 Unterkünfte bieten kann und ob Sie Mädchen, Jungen oder erwachsene Begleitpersonen aufnehmen möchten. Dieser Besucheraustausch muß von den Bürgern und Vereinen getragen werden. Das Bürgermeisteramt übernimmt natürlich gerne die Organisation.

Brief vom 18.2.1983:

„Sehr geehrter Herr Corbineau,

ich danke Ihnen für Ihr Schreiben vom 8.1.1983 mit der Anfrage, ob wir in unserem Dorf anfangs Juli 1983 30 bis 40 Jugendliche eine Woche lang aufnehmen können.

Weil wir in der Gemeinde nicht über ein großes Haus verfügen, in dem alle Besucher untergebracht werden können, habe ich bei den Einwohnern von Bad Ditzgenbach und den zugehörigen Ortsteilen Auendorf und Gosbach angefragt, ob sie junge Gäste aus Frankreich für eine Woche in ihren Familien aufnehmen könnten. Aus diesem Grunde kann ich Ihnen auch erst heute antworten. Wir wären gerne bereit, Ihre Gruppe aufgeteilt in etwa 90 Familien aufzunehmen. Zusammen mit den Vereinen in der Gemeinde könnten wir für eine Woche ein Programm bieten, wie z.B. Sportveranstaltungen, Unterhaltungsabend, gemeinsame Wanderungen, Folkloreabend, gemeinsames Singen.

Sobald wir eine Teilnehmerliste hätten und die besonderen Wünsche Ihrer Gruppe wüßten, könnten wir ein konkretes Programm aufstellen.

Anliegend möchte ich Ihnen unsere Gemeinde und Umgebung in der Schwäbischen Alb mit Prospekten vorstellen.

Wenn Ihnen unser Angebot gefällt, würden wir uns über den Besuch aus Ihrem Dorf sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen
Georg Zankl
Bürgermeister"

Antwort vom 3.3.1983:

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Ich bin Ihnen sehr dankbar für Ihren äußerst freundlichen Brief vom 18.2.83 sowie für alle Unterlagen, die uns Ihre Gegend vorstellten. Was Sie uns mitgeteilt haben, hat uns dazu bewogen, Ihre Gemeinde als Reiseziel zu wählen.

Durch diesen Brief haben wir die Absicht, manches näheres darzulegen: Unsere Gruppe wird schließlich 31 junge Tänzer (18 Mädchen zwischen 9 und 17 Jahren und 13 Jungen zwischen 9 und 14 Jahren) umfassen. Die werden von 14 Erwachsenen (Tanzlehrer, Musiker, Aufsichtspersonen) begleitet werden. Das heißt 45 Personen insgesamt.

Wir freuen uns sehr, daß etwa 20 Familien uns gern unterbringen wollen und wir danken ihnen recht herzlich dafür.

Wir wünschen aber, daß möglicherweise kein Jugendlicher allein bei einer Familie wohnt, damit er sich nicht einsam vorkommt (keiner kann nämlich Deutsch).

Was die Tagesveranstaltungen betrifft, möchten wir, daß die ganze Gruppe sich jeden Tag nach dem Frühstück versammelt (für Besichtigungen, Spaziergänge und anderes). Ein großer Bus wird uns zur Verfügung stehen und ein paar freie Plätze werden übrig bleiben, falls jemand aus Ihrer Gemeinde sich anschließen möchte, was wir von ganzem Herzen wünschen.

Was die Mahlzeiten betrifft, scheint es uns vielleicht am einfachsten zu sein, mittags einen kleinen Imbiß zusammen einzunehmen, wenn wir unterwegs sein werden.

Abendveranstaltungen: Es wäre interessant, einen Unterhaltungsabend zu haben (da werden aber Sprachschwierigkeiten auftauchen). Ich glaube aber, daß die Jugendlichen Folklore-Musikabende oder andere Veranstaltungen sehr schätzen werden. Diesbezüglich könnte unsere Gruppe als Danksagung an einem Folkloreabend in jeder der drei Gemeinden teilnehmen, wenn das gewünscht wird.

Termine: solche Termine möchten wir vorschlagen:

Hinfahrt: Abfahrt Montag, 4. Juli abends.

Ankunft in Bad Ditzgenbach Dienstag nachmittags, 5. Juli.

Rückfahrt: Abfahrt von Bad Ditzgenbach Dienstag abends, 12. Juli.

Ankunft in Bardos Mittwoch nachmittags, 13. Juli.

- Wenn Ihnen das recht ist -.

Austausch: Im vorigen Brief schlugen wir Ihnen vor, als Gegenleistung eine ebenso große deutsche Gruppe für eine ebenso lange Zeit in unserem Dorf aufzunehmen. Hätten Sie schon für dieses Jahr Interesse an diesem Vorschlag? Würden Sie bestimmte Termine bevorzugen? Ich möchte Sie darauf aufmerksam machen, daß das Deutsch-Französische Jugendwerk, Rhöndorfer Straße 23, D 5340 Bad Honnef 1, solche Reisen finanziell unterstützt. Man muß sich aber spätestens 3 Monate vor dem geplanten Programm darum bewerben.

Unsererseits müssen wir also das D.F.J.W. bei der Bewerbung über das Programm des Aufenthaltes genau benachrichtigen (Programm, auf welches wir uns geeinigt hätten) vor Ende März. Unsere Reise wird selbstverständlich nur unternommen werden, wenn das D.F.J.W. auf unsere Bitte um eine Subvention bejahende Antwort gibt. Wäre es möglich, daß Sie auf die in diesem Brief gestellten Fragen relativ schnell antworten und daß Sie in Ihrem nächsten Brief ein Programm aufstellen?

Postwendend werde ich Ihnen meinerseits die Teilnehmerliste bekanntmachen.

Anliegend finden Sie Bilder von unseren Tänzern im vorigen Jahr.

Hochachtungsvoll
Corbineau"

Was ist, wenn die Sirenen heulen?

Über den Sirenenprobetrieb am 16. März 1983

Am Mittwoch, dem 16. März 1983, findet im Bundesgebiet wieder eine Erprobung der Sirenen des Warndienstes statt. Der Probetrieb dient der technischen Prüfung der Anlagen und der Information der Bevölkerung über die Bedeutung der einzelnen Signale.

Beim kommenden Sirenenprobetrieb werden bundesweit Signale mit folgender Bedeutung ausgelöst:

Um 10.05 Uhr: Dauerton von 1 Minute Dauer;
Bedeutung: Entwarnung

um 10.09 Uhr: Heulton von 1 Minute Dauer;
Bedeutung im Frieden: Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten;
Bedeutung im Verteidigungsfall: Luftalarm

um 10.13 Uhr: Dauerton von 1 Minute Dauer;
Bedeutung: Entwarnung

Als viertes Signal wird um 10.17 Uhr nochmals das Signal „Entwarnung“ ertönen. Mit der Auslösung dieses Signals prüfen die Gemeinden und Landratsämter ihre Auslöseeinrichtungen.

Dieses Mal wird bei dem Sirenenprobetrieb um 10.09 Uhr das Signal „Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten“ ausgelöst. In dieser Bedeutung wird der Sirenenheulton von 1 Minute Dauer im Frieden in besonderen Situationen verwendet, in denen eine schnelle Unterrichtung der Bevölkerung notwendig ist, insbesondere bei Warnungen vor Gefahren.

Wer dieses Signal hört, sollte den regionalen Rundfunksender einschalten und auf die nach kurzer Zeit erfolgenden besonderen Durchsagen achten.

Im Verteidigungsfall wird dieses Signal wie bisher mit der Bedeutung „Luftalarm“ für die Warnung bei drohenden Angriffen verwendet. Es sind dann sofort Schutz- und Behelfsschutzräume aufzusuchen und erst danach nähere Informationen des Rundfunks zu beachten.

Ertönen Sirensignale außerhalb eines Probebetriebs, sollten auch die Nachbarn hierüber verständigt werden, da dieses Signal von einem Bürger möglicherweise nicht gehört wird.

Über die Schutzmöglichkeit und das zweckmäßigste Verhalten der Bürger bei Luftalarm (im Verteidigungsfall) geben die Dienststellen des Bundesverbands für den Selbstschutz (BVS) jedem Interessenten Auskunft. Die Anschriften dieser Dienststellen können den Telefonbüchern entnommen oder bei den Bürgermeisterämtern erfragt werden.

Das Innenministerium weist in diesem Zusammenhang darauf hin, daß der Bund den Bau von Hausschutzräumen durch die Gewährung von Zuschüssen und zusätzlich durch die Möglichkeit erhöhter steuerlicher Absetzung der Herstellungskosten fördert. Näheres hierüber enthält ein Merkblatt, das bei allen Gemeindeverwaltungen erhältlich ist. Ausführliche Informationen über Bautechnik und Finanzierung der Schutzräume enthält die Schutzbaufibel, die bei allen unteren Baurechtsbehörden kostenlos erhältlich ist.

In bestehenden Gebäuden sollten bis zum Einbau von Hausschutzräumen Behelfsschutzräume hergerichtet werden. Merkblätter über die Auswahl und Herrichtung von Behelfsschutzräumen sind bei den Dienststellen des BVS erhältlich.

Bürgermeisteramt

Sprechtag der Techniker-Krankenkasse

Der nächste Sprechtag der Techniker-Krankenkasse findet am Dienstag, dem 15.03.1983, von 13.30 — 17.30 Uhr in Geislingen, August-Bebel-Str. 98 (links neben der Kreissparkasse) statt.

Hoher Qualitätsstandard beim Trinkwasser

Die Landeswasserversorgung, die auch unserer Gemeinde Trinkwasser liefert, deckt 90 % des von ihr abgegebenen Trinkwassers aus hochreinem Grundwasservorkommen im Donauried, auf dem Härtsfeld und bei Giengen an der Brenz. 1982 wurden wiederum annähernd 50.000 Wasserproben im modernen Forschungslabor im Wasserwerk Langenau chemisch-physikalisch und bakteriologisch untersucht. Neben den täglichen Untersuchungen der Grundwässer und des Oberflächenwassers vor, während und nach der Aufbereitung, werden an allen Wasserbehältern der Landeswasserversorgung wie z.B. am Schönbühl (Rems-Murr-Kreis), am Behälter Amstetten (Alb-Donau-Kreis) oder am Behälter Thomashardt (Kreis Esslingen) wöchentlich Wasserproben entnommen und chemisch-physikalisch sowie bakteriologisch untersucht.

Außerdem werden die nach der Trinkwasserverordnung und nach den EG-Richtlinien vorgeschriebenen Untersuchungen durchgeführt. Das Medizinische Landesuntersuchungsamt in Stuttgart überwacht die regelmäßige Durchführung der vorgeschriebenen Analysen und nimmt selbst Kontrolluntersuchungen vor.

Die strengen Anforderungen, die der Gesetzgeber heute an das Trinkwasser stellt, machen es zu dem am besten überwachten Lebensmittel. Das LW-Wasser hat sich bei allen Analysen bisher als ein Trinkwasser von sehr hoher Qualität und Reinheit erwiesen, das sich mit guten Tafelwässern durchaus messen kann. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, setzt die Landeswasserversorgung alles daran, diese einmaligen Grundwasservorkommen so gut es in ihrer Macht steht, zu schützen und zu pflegen.

Überschriften wie „Vorsicht Wasser“ — so der Titel eines kürzlich in einer großen deutschen Illustrierten erschienenen Berichts — sind im Versorgungsgebiet der Landeswasserversorgung unangebracht. Der Vorsitzende des Verbands, Oberbürgermeister Manfred Rommel, Stuttgart, hält sie schlichtweg für falsch und irreführend, denn ebenso wie die LW sei sich die ganze deutsche Wasserversorgungswirtschaft ihrer Verantwortung gegenüber der Bevölkerung bewußt. Wenn andernorts in Einzelfällen die Trinkwasserqualität gefährdet sei, so werde mit wissenschaftlichen Methoden nach Abhilfe gesucht. Vorsicht sei somit allenfalls gegenüber reißerischen Schlagzeilen geboten, das Trinkwasser hingegen verdiene volles Vertrauen.

Zweckverband Wasserversorgung Ostalb Sitz in Gerstetten

Bekanntmachung zur Sitzung der Verbandsversammlung

Die nächste öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung, zu der hiermit herzlich eingeladen wird, findet am

Montag, dem 21. März 1983 um 14.00 Uhr
im Gasthaus zum „Ochsen“ in Weidenstetten

statt.

Tagesordnung:

1. Kurzbericht des Verbandsvorsitzenden
2. Neuwahl des Verbandsvorsitzenden
3. Bekanntgabe einer Eilentscheidung
- Vergabe der Lieferung von duktilen Gußrohren für die Wasserleitungsbaumaßnahmen in Gerstetten, Amstetten und Söhnstetten an die Firma Reisser
4. Bilanzprüfung
5. Wirtschaftsplan 1983
6. Finanzierungsplanung 1982 - 1986
7. Vergabe der Tiefbau- und Rohrverlegungsarbeiten für die Falleitung vom HB Gerstetten zum Wasserturm Gerstetten (2 Lose)
8. Vergabe der Tiefbau- und Rohrverlegungsarbeiten für die Falleitungen im Ortsteil Söhnstetten, Gemeinde Steinheim
9. Vergabe der Tiefbau- und Rohrverlegungsarbeiten für die Falleitung zum HB Amstetten und Falleitungen zum Baugebiet Aurain
10. Vergabe der Rohbauarbeiten für den HB Amstetten
11. Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit vom 30.06.1980
12. Bekanntgaben
13. Verschiedenes
14. Neuwahl des Verwaltungsrats
15. Rückzahlung von Anteilen der erhobenen Kapitalumlage 1981 und 1982

Erdgas in Bad Ditzgenbach

Ab 1983 soll auch in Bad Ditzgenbach das „Erdgaszeitalter“ beginnen. Die langfristige Versorgungssicherheit, die weitere Bein der Energieversorgung, die praktische Handhabung von Erdgas beim Verbrauch und ganz besonders die gegenüber festen und flüssigen Brennstoffen sehr viel geringere Umweltbelastung bei der Verbrennung: waren es, die den Gemeinderat veranlaßt haben, die Gasversorgung auch für Bad Ditzgenbach vorzusehen.

Die Gas-Versorgungsgesellschaft Filstal mbH (GVF), eine kommunale Versorgungsgesellschaft der Städte Göppingen und Geislingen mit Sitz in Göppingen, soll die Versorgung übernehmen. Von der Gemeinde wird erwartet, daß die Betreuung durch die GVF in gleich guter Weise sichergestellt ist, wie dies auch neben Göppingen und Geislingen in Ebersbach, Uhingen, Eislingen, Salach, Süßen, Donzdorf, Gingen und Kuchen der Fall ist.

In den nächsten Monaten wird die GVF in kurzen Artikeln über Fragen der Gasversorgung berichten, um Interessenten bereits vor Aufnahme der Gasversorgung möglichst umfassend zu informieren.

Der Beratungsdienst der GVF ist kostenlos und für den Ratsuchenden völlig unverbindlich. Beratungen können in Bad Ditzgenbach durchgeführt werden. Darüber hinaus stehen die Ausstellungenräume in Göppingen, Großbeislinger Str. 30 (Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 — 12.00 Uhr und 13.30 — 16.00 Uhr, jeden ersten Samstag im Monat von 9.00 — 12.00 Uhr) und in Eislingen, Heidenheimer Str. 28 (Öffnungszeiten: mittwochs und freitags von 14.00 — 17.00 Uhr und an jedem zweiten Samstag im Monat von 9.00 — 12.00 Uhr) zur Verfügung. Dort sind alle gängigen Gasverbrauchseinrichtungen (teilweise in Betrieb) aufgebaut. Telefon der GVF: 07161/68077.

Ärztlicher Notfalldienst

12./13.3.: Frau Dr. Röhl-Keller, Wiesensteig,
Telefon 07335/5022-5023

Notfalldienst der Apotheken

12./13.3.: Apotheke Bad Ditzgenbach

Sozialstation Oberes Filstal

12./13.3.: Schwester Veronika Knaupp, telefonisch zu erreichen Sonntag 13.00 bis 14.00 Uhr, Nr. 07335/2177

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

Gottesdienste vom 13. bis 20. März 1983

Freitag, 11. März

16.00 Uhr Firmungsunterricht im Gemeindehaus

Samstag, 12. März

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für Wilhelm Köhler

Sonntag, 13. März, 4. Fastensonntag (Laetare)

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

Montag, 14. März

7.45 Uhr **Ausnahme! Hl. Messe nach Meinung**

Keine Abendmesse

Dienstag, 15. März

18.30 Uhr Hl. Messe für Johann Krauskopf

Mittwoch, 16. März

18.30 Uhr Hl. Messe für Hermann und Maria Wagner

Donnerstag, 17. März

7.45 Uhr Schülertagesdienst

Hl. Messe nach Meinung

Freitag, 18. März

7.45 Uhr gestiftete Jahrtagsmesse für Berta Michel

16.00 Uhr Firmungsunterricht im Gemeindehaus

19.30 Uhr Hausgebet in der Fastenzeit

Samstag, 19. März, Fest des heiligen Josef

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für verstorbene Eltern Priel und Reinhard Schütte

Freitag, 18. März

7.45 Uhr gestiftete Jahrtagsmesse für Berta Michel

16.00 Uhr Firmungsunterricht im Gemeindehaus

19.30 Uhr Hausgebet in der Fastenzeit

Samstag, 19. März, Fest des heiligen Josef

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für verstorbene Eltern Priel und Reinhard Schütte

Freitag, 18. März

7.45 Uhr gestiftete Jahrtagsmesse für Berta Michel

16.00 Uhr Firmungsunterricht im Gemeindehaus

19.30 Uhr Hausgebet in der Fastenzeit

Samstag, 19. März, Fest des heiligen Josef

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für verstorbene Eltern Priel und Reinhard Schütte

Freitag, 18. März

7.45 Uhr gestiftete Jahrtagsmesse für Berta Michel

16.00 Uhr Firmungsunterricht im Gemeindehaus

19.30 Uhr Hausgebet in der Fastenzeit

Samstag, 19. März, Fest des heiligen Josef

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für verstorbene Eltern Priel und Reinhard Schütte

Freitag, 18. März

7.45 Uhr gestiftete Jahrtagsmesse für Berta Michel

16.00 Uhr Firmungsunterricht im Gemeindehaus

19.30 Uhr Hausgebet in der Fastenzeit

Samstag, 19. März, Fest des heiligen Josef

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für verstorbene Eltern Priel und Reinhard Schütte

Freitag, 18. März

7.45 Uhr gestiftete Jahrtagsmesse für Berta Michel

16.00 Uhr Firmungsunterricht im Gemeindehaus

19.30 Uhr Hausgebet in der Fastenzeit

Samstag, 19. März, Fest des heiligen Josef

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für verstorbene Eltern Priel und Reinhard Schütte

Freitag, 18. März

7.45 Uhr gestiftete Jahrtagsmesse für Berta Michel

16.00 Uhr Firmungsunterricht im Gemeindehaus

19.30 Uhr Hausgebet in der Fastenzeit

Samstag, 19. März, Fest des heiligen Josef

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für verstorbene Eltern Priel und Reinhard Schütte

29. August - 3. September (6 Tage) Schulferien
MARIAZELL/Steiermark ab Stuttgart über Ulm - München - Salzburg

2. - 4. Dezember und 6. - 8. Dezember (je 3 Tage)
ALTÖTTING. Besinnliche Adventstage. Feierstunde mit „Altöttinger Adventsingen“.

Anfragen und Anmeldungen für alle Pilgerfahrten sind zu richten an: Caritasverband - Diözesanpilgerstelle - Weißenburgstr. 13, 7000 Stuttgart 1, Tel. (0711) 6643-133 und 66430.

Alle Fahrten werden ohne Nachtfahrt durchgeführt. Die Sonderzüge fahren alle ab Stuttgart. Zusteigemöglichkeit auf vielen Unterwegsstationen.

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Gottesdienste vom 12. bis 19. März 1983

Samstag, 12. März

15.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Maria Schick geb. Bosch - gest. Jahrtagsmesse)

Sonntag, 13. März

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Georg und Katharina Salzinger)

18.00 Uhr Andacht

Montag, 14. März

7.30 Uhr Eucharistiefeier (Oskar Kottmann - gest. Jahrtagsmesse)

Dienstag, 15. März

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Josef Stehle)

Mittwoch, 16. März

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Maria Enderle - gest. Jahrtagsmesse)

Donnerstag, 17. März

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Magdalena Rothmeier - gest. Jahrtagsmesse)

Freitag, 18. März

7.30 Uhr Eucharistiefeier (Emil und Thekla Schweizer)

17.00 Uhr Ministrantenstunde - jüngere Gruppe

18.00 Uhr Kreuzwegandacht

Samstag, 19. März - Josefstag

15.00 Uhr Andacht in der Josefskapelle

17.30 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Josef Obermüller)

Spenden für neue Orgel

Ein großartiges Erlebnis erbrachte die Kollekte am letzten Sonntag zugunsten einer neuen Orgel. Den Spendenkörbchen durften wir 1.032,85 DM entnehmen. Außerdem erhielten wir in den letzten Tagen eine Einzelspende von 50 DM. Allen Spendern sei hiermit ein ganz herzliches „Vergelt's Gott!“ gesagt. - Der neueste Stand auf unserem Orgel-Spenden-Konto: 39.221,35 DM. Wir sollten nun bald zu einer Entscheidung kommen, was für eine Orgel wir uns leisten können.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Der Wochenspruch:

„Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es ein einzelnes Korn, wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht.“

Johannes 12, 24

„An Christus glauben ist nicht eine schlechte Kunst. Es ist die Kunst, daß einer aus seinem Hause in die Sonne springe.“

Martin Luther

Donnerstag, 10. März

18.00 Uhr Jugendclub: Film „Aufstand der Tiere“, Eintritt: 1,- DM.

20.00 Uhr Treffpunkt Donnerstag - Film „Aufstand der Tiere“, Eintritt: 3,- DM

Sonntag, 13. März

10.15 Uhr Gottesdienst (Zimmerling); gleichzeitig Kindergottesdienst im Gemeindezentrum

Montag, 14. März

20.00 Uhr Rhythmische Gymnastik für Frauen

19.30 Uhr Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 16. März

18.30 Uhr Kinderchor

19.15 Uhr Jugendchor

20.15 Uhr Probe des Gemischten Chors

Donnerstag, 17. März

20.00 Uhr Treffpunkt Donnerstag: Biblisches Gespräch über die Zehn Gebote (Teil 2)

„Als Landwirt in Indien“ ist das Thema eines **Gemeindeabends**, der am Freitag, den 18. März um 20.00 Uhr stattfindet. Landwirtschaftsmeister Otto Keyl aus Roßwälden wird dabei unter uns sein. Herr Keyl war als Entwicklungshelfer in Indien. Herzliche Einladung.

Ev. Kirchengemeinde Degg.-Bad Ditzenbach

Wochenspruch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, so bleibt's allein; wenn es aber erstirbt, so bringt es viel Frucht. Johannes 12, 24

Freitag, 11. März

19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderates im Pfarrhaus

Samstag, 12. März

15.00 Uhr 1. Vorbereitungsnachmittag für die Studienfahrt nach Venedig

LÄTARE - 4. Sonntag der Passionszeit - 13. März

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfarrer Metelmann). Predigttext: Johannes 6, 47 - 51 „Ich bin das Brot des Lebens“. Die Kollekte ist für die eigene Gemeinde bestimmt. Gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus

Dienstag, 15. März

20.00 Uhr ELTERNGESPRÄCHSABEND im Gemeindehaus. Thema: „Religiöse Kindererziehung“. Anhand einer Sendung des SDR soll dieser Frage nachgegangen und auf Möglichkeiten religiöser Kindererziehung hingewiesen werden.

Mittwoch, 16. März

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

15.30 Uhr Jungchar

19.30 Uhr Bibelabend im Gemeindehaus

Studienfahrt nach Venedig

Zur Studienfahrt nach Venedig vom 4.4. bis 9.4. sind jetzt wieder zwei Plätze frei. Interessierte können sich beim Pfarramt bis Donnerstag, 10.3., anmelden.

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarrhaus

Samstags von 10.30 bis 12.00 Uhr oder nach persönlicher Absprache (Telefon 4294).

Neuapostolische Kirche Wiesensteig

Schöntalstraße 45

Sonntag, 13. März

9.00 Uhr Gottesdienst

15.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 16. März

20.00 Uhr Gottesdienst

Vereinsnachrichten

Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzenbach

Skiausfahrt!

Hier die Abfahrtszeiten für die Skiausfahrt am 12. und 13. März nach Schattwald mit Übernachtung auf der Geislinger Hütte:

Abfahrt Rathaus Bad Ditzenbach 6.00 Uhr, Kreissparkasse Deggingen 6.10 Uhr, Metzgerei Rad Gosbach 6.20 Uhr.

Rückankunft Sonntag gegen 19.00 Uhr. Bitte gültigen Personalausweis nicht vergessen!

Voranzeige! Preisschießen!

Am Samstag, 19. März, findet wieder unser traditionelles Preisschießen im Schützenhaus Deggingen statt, zu welchem alle Albvereiner herzlich eingeladen sind.

Kneipp-Verein Bad Ditzenbach e.V.



Einladung

Liebe Kneippfreunde, zu unserem geselligen Beisammensein mit einem Lichtbildervortrag von unserer „Maifahrt nach Koblenz“ vom 1.5.1981 laden wir Sie recht herzlich für Freitag, den 11.3.83 um 20.00 Uhr ins „Cafe Köhler“ ein.

Der Vorstand

FSV Bad Ditzenbach 1928 e.V.



Das Punktspiel gegen Kuchen fiel den schlechten Platzverhältnissen zum Opfer. Das A-Jugendspiel in Zell fiel ebenfalls aus, weil kein Schiedsrichter anwesend war.

Kommenden Sonntag spielt der FSV beim SV Göppingen II. Die Gastgeber sind im Moment Tabellenletzter. Für unsere Elf ein äußerst unangenehmer Gegner, zu dem die Göppinger am Sonntag gegen den Tabellenführer Bezgenriet recht gut ausgesehen haben. Ohne geschlossene Mannschaftsleistung wird Ditzenbach es sehr schwer haben, um bei den Kreisstädtern zu Punkten zu kommen.

Die A-Jugend des FSV spielt am Sonntag zu Hause gegen Überkingen. Ob auf Grund der hohen Schneelage das Spiel stattfinden kann, muß abgewartet werden.

Bitte bewahren Sie Ihre Vorräte an Altpapier (Zeitungen, Telefonbücher, Kataloge usw.), auf. Die Jugend des FSV wird in nächster Zeit eine Altpapiersammlung durchführen. Für Ihre Mitarbeit bedanken wir uns im Namen der Jugend im voraus.

Turn- und Sportverein Gosbach e.V.



Am Samstag, 26.3.83, 20.00 Uhr, findet die diesjährige **Generalversammlung** des TSV Gosbach statt. Anträge wollen bitte 1 Woche vor diesem Termin beim Vorstand eingereicht werden.

Am Donnerstag, 17.3.83, 19.00 Uhr, findet in der Turnhalle ein **Aerobic-Kurs** statt. Interessenten wollen sich bitte zu diesem Termin einfinden.

Abteilung Fußball

Der TSV Gosbach spielt am kommenden Sonntag, 13. März, beim TSV Gruibingen. Gegen diesen Gegner hat der TSV noch einiges gut zu machen, denn in der Vorrunde erreichte man nur ein enttäuschendes 2:2. Mit einer guten Leistung müßten sogar zwei Punkte drin sein.

Abteilung Tennis

Bereits am 18. Januar fand die diesjährige Mitgliederversammlung der Tennisabteilung des TSV Gosbach statt, über die im folgenden noch kurz berichtet werden soll.

Im Mittelpunkt der Versammlung stand die Wahl einer neuen Abteilungsleitung. Nach seinem Bericht über die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr gab der bisherige Abteilungsvorsitzende Josef Steiner zu erkennen, daß er nach nun schon langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit im Verein für eine erneute Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stehe. Die nach längerer Aussprache durchgeführten Neuwahlen erbrachten sodann folgendes Ergebnis: Zum neuen Vorsitzenden der Abteilung Tennis wurde Wolfgang Bilgery aus Geislingen gewählt. Stellvertretender Vorsitzender ist Manfred Ertl aus Gosbach. Ferner wurden gewählt Horst Neuse (Kassier) und Eugen Reichert (Sportwart), beide aus Gosbach. Die Wahlen erfolgten einstimmig.

Die neue Abteilungsleitung möchte es nicht versäumen, auch an dieser Stelle den Mitgliedern des bisherigen Abteilungsvorstandes für das Geleistete ihren Dank und ihre Anerkennung auszusprechen. Dieser Dank richtet sich aber auch an all diejenigen, die hierbei mitgeholfen haben.

Leider ist es auch in diesem Jahr nicht gelungen, die Stelle des Jugendwarts zu besetzen. Gleichwohl soll es zu den Schwerpunkten der diesjährigen Vereinsarbeit gehören, das sportliche Angebot für die Jugendlichen zu erweitern.

Über die im weiteren Verlauf der Versammlung gefaßten Beschlüsse sowie den Terminplan der kommenden Saison werden die Vereinsmitglieder noch gesondert unterrichtet.

Wolfgang Bilgery

Abteilung Tischtennis



Ergebnisse vom Wochenende:
 TG Donzdorf III - TSV Gosbach I 9:4
 Bei der ersten Mannschaft scheint derzeit der Wurm dringzustecken. Auch gegen die Donzdorfer, gegen die im Hinspiel noch gewonnen wurde, mußte eine Niederlage eingesteckt werden, wobei annähernd die gesamte Mannschaft unter Form spielte.

Aufstellung: Burkhardt (1), Briem (1), Glaser, Necker (1), Bäuerlen (1), Buu sowie Burkhardt/Glaser, Necker/Briem.

SG Bläsiberg I - TSV Gosbach II 6:9
 Die zweite Herrenmannschaft machte es diesmal der ersten vor. Beim Tabellenführer auf dem Bläsiberg gelangte sie zu einem überraschenden Sieg. Die ganze Mannschaft zeigte eine hervorragende Leistung und kämpferische Einstellung, wobei E. Deininger mit zwei Einzelsiegen überragte. Es spielten: Schmelzer U. (1), Schütz A. (1), Schimschok, Deininger (2), Pulvermüller (2), Giebotzki (1) sowie Schmelzer/Schütz (1) und Schimschok/Deininger (1).

TSV Sparwiesen I - TSV Jugend I 4:7
 Auch hier gab es eine Riesenüberraschung. Die erste Jugend besiegte den Tabellenführer in Sparwiesen völlig unerwartet. Der Sieg ist vor allem dem hinteren Paarkreuz zu verdanken, wo R. Stehle und P. Hahn alle Spiele gewannen. Aufstellung: Schmelzer O., Striebel, Stehle (2), Hahn (2) und Striebel/Stehle (2), Schmelzer/Hahn (1).

GSV Dürnau I - TSV Mädchen 3:7
 Auch beim Tabellenzweiten Dürnau zeigte die Mädchenmannschaft, daß sie derzeit einfach nicht zu schlagen ist. Sie bleibt damit weiter ohne Verlustpunkte an der Tabellenspitze. Es spielten: Burkhardt E. (2), Bitter (1), Schütz I. (1), Strasser (2) und Burkhardt/Bitter (1), Strasser/Schütz (1).

Vorschau: Die 1. Mannschaft sollte nun eigentlich endlich ihren ersten Rückrundensieg beim Tabellenachten holen.

TV Treffelhausen I - TSV Gosbach I	Sa., 18.00 Uhr
TSV Jugend II - SG Bläsiberg I	14.00 Uhr
TSV Mädchen I - TTV Uhingen I	14.30 Uhr

Musikverein Harmonie Gosbach e.V.



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!
 Die diesjährige Generalversammlung Ihres Musikvereins am Freitag, dem 4.3.1983, führt zu folgendem Ergebnis:

Gewählt für 1 Jahr wurden als
 1. Vorsitzender: Karl Kottmann
 Schriftführer: Norbert Siegert

Gewählt für 2 Jahre wurden als

Kassierer:	Gerhard Kastner
Stellvertr. Schriftführer:	Maria Hohmann
Musikervorstand:	Hans-Paul Seibert
Aktiver Beisitzer:	Edgar Kastner
Passiver Beisitzer:	Hans Spohn

Für den stellvertr. Vorsitzenden konnte kein Wahlergebnis erreicht werden. Die Generalversammlung erteilte der, somit nicht ganz kompletten Vorstandschaft die Vollmacht, den 2. Vorsitzenden kurzfristig und selbständig zu benennen, sobald sich eine hierzu geeignete Person findet.

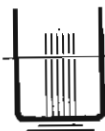
Ankündigung:

1. Ausschußsitzung am Donnerstag, dem 10.03.1983, im Gasthof „Lamm“. Beginn: 20.00 Uhr.

Tagesordnung:

1.) Einladung der Vereinsvorstände zum Frühjahrstreffen
 2.) Verschiedenes

Gemischter Chor Auendorf



Einladung zur Hauptversammlung

Am Samstag, dem 19.03.1983, findet unsere diesjährige Hauptversammlung im Gasthaus zum „Hirsch“ statt. Alle Mitglieder und interessierte Bürger werden zu dieser Versammlung recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstands; 2. Bericht des Kassenwarts; 3. Bericht des Schriftführers; 4. Ehrungen; 5. Programmvorschau; 6. Verschiedenes.

Wir bitten um rege Beteiligung. — Beginn: 20.00 Uhr.

Die Vereinsleitung

Schützenverein Gosbach e.V.



Jahreshauptversammlung am Freitag, dem 18. März 1983

Am Freitag, dem 18.03.1983, findet unsere Jahreshauptversammlung im Schützenhaus statt. Beginn: 19.00 Uhr.

Wir hoffen schon heute auf ein zahlreiches Erscheinen aller **aktiven sowie passiven Mitglieder**.

Für Speis und Trank ist wie immer bestens gesorgt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden sowie Satzungsänderung auf Grund einer Mitteilung des Amtsgerichts Geislingen.
 2. Bericht des Kassierers
 3. Bericht des Schriftführers
 4. Bericht des Schießleiters
 5. Bericht der Kassenprüfer
 6. Entlastung der Vorstandschaft
 7. Neuwahlen
 8. Anträge
 9. Verschiedenes

- - - anschließend gemütliches Beisammensein ! ! !

Hinweis: Schriftliche Anträge können bis zum 13. März 1983 beim 1. Vorsitzenden Willi Pulvermüller eingereicht werden.

Die Vorstandschaft

Obst- und Gartenbauverein Gosbach



Am Samstag, 12. März 1983, wollen wir unsere Hauptversammlung im Gasthaus zum „Hirsch“ um 20.00 Uhr abhalten, wozu wir alle Mitglieder und Freunde des Obst- und Gartenbauvereins einladen.

Tagesordnung: Bericht von Vorstand und Kassier, Wahlen, Verschiedenes.

Anschließend zeigen wir Ihnen einige Lichtbilder über Blumen in Haus und Garten und danach den Farbtonfilm „Paradies und Feuerofen“, der in Israel gedreht wurde und der

beste Film dieser Art ist. — Eintritt frei.

Obst- und Gartenbauverein Ditzzenbach

Obst- und Gartenbauverein Gosbach

Einladung zu einer Schnitunterweisung nach Mühlhausen/Täle

Am Samstag, dem 19. März 1983, findet in Mühlhausen eine Schnitunterweisung statt, welche von Herrn Sattler von der Kreisberatungsstelle Göppingen geleitet wird. Zu dieser Veranstaltung sind die Vereinsmitglieder der Obst- und Gartenbauvereine des Oberen Filstales, sowie alle Freunde des Obst- und Gartenbaus recht herzlich eingeladen.

Treffpunkt: 14.00 Uhr Rathausvorplatz in Mühlhausen. Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen.

Räumungsverkauf in den Baumschulen

Allmendinger Mühlhausen/Täle

Zum Ausschauen werden angeboten:

Ziersträucher Solitär mit Ballen
 Koniferen, verschiedene Arten

Öffnungszeiten: freitags von 13.00 — 17.00 Uhr
samtags von 9.00 — 16.00 Uhr

Anschrift: Baumschulen Allmendinger, Wiesensteiger Str. 20,
7341 Mühlhausen, Tel. 07335 - 52 04 oder 61 74

Vorschau:

Für Bad Ditzbach Jahresversammlung am Samstag, 26. März
1983, im Nebenzimmer des Café Köhler in Bad Ditzbach.

VdK - Ortsgruppe Deggingen



Ortsgruppen-Mitgliederversammlung

Am Sonntag, dem 20. März, findet um 15.00 Uhr
im Gasthof „Hirsch“ in Deggingen unsere Haupt-
versammlung statt. Hierzu laden wir unsere Mitglie-
der recht herzlich ein und bitten um zahlreiches Er-
scheinen.

Anmeldung für den 2tägigen Ausflug wird entgegengenommen,
auch können die Mitgliedsbücher abgegeben werden.

Die Vorstandschaft

Ulmer Theater

Besuchergruppe Deggingen und Bad Ditzbach

Mittwoch, 16. März 1983: „Feuerwerk“, musikalische Komödie,
Operette von Paul Burkhardt.

Busabfahrt in Deggingen 18.45 Uhr.

Land- und Hausfrauennachmittag der Volksbank

Die Volksbank-Raiffeisenbank Deggingen gab den Haus- und
Landfrauen aus ihrem Bezirk die Möglichkeit, sich über aktuelle
Pflegetips für den Hausgarten bei Kaffee und Kuchen zu inform-
mieren. Von diesem Angebot wurde so rege Gebrauch gemacht,
daß die Gaststätte „Lamm“ in Gosbach aus allen Nähten platzte.
Der Referent Peter Maucher von der Firma Spieß & Sohn zeigte
anhand eines 1 1/2stündigen Diavortrages die aktuellen Pflege-
tips für den Hausgarten auf. Er führte wichtige Tips an, wie und
mit welchen Hilfsmitteln der private Hausgarten von seiner
schönsten Seite aussehen könnte. So wurden von ihm Ratschlä-
ge über die richtige Rasenpflege, den Gemüseanbau sowie Pfl-
ge, Unkrautbekämpfung und die spezielle Blumenpflege von
Zimmer- und Balkonpflanzen gegeben.

Bei einem gemütlichen Beisammensein konnten private Pflege-
tips ausgetauscht werden. Alles in allem ein interessanter, aber
auch gemütlicher Hausfrauennachmittag. Die Volksbank Deg-
gingen hat in Zukunft vor, die bereits bestehenden Landfrauen-
vereine bzw. die in Gründung befindlichen in ihrem Geschäftsge-
biet zu unterstützen. Gedacht ist an die Stellung von Referenten
oder die Durchführung von bestimmten Programmen.

Sonstiges

Der Bahnhof Geislingen/Steige informiert: Sonderzug für Senioren nach Oberkirch

Am 18. Mai ab Geislingen/Steige, Gingen, Salach, Eislungen,
Göppingen, Uhingen. Die Abfahrt in Geislingen erfolgt etwa um
6.30 Uhr, die Rückkehr wird gegen 21.30 Uhr sein.

Oberkirch an der Badischen Weinstraße liegt in der landwirt-
schaftlich reizvollen und klimatisch günstigen Vorbergzone des
Schwarzwaldes inmitten von Reben, Obstbäumen aller Art und
bewaldeten Höhen des Renchtales. In dieser Landschaft, die ge-
prägt ist vom Obst- und Weinbau, genießt der Besucher immer
wieder wechselnde Ausblicke über die Rebberge ins Rheintal
und zu den Höhen des Schwarzwaldes.

In der alten bischöflichen Oberamtsstadt sind malerische Fach-
werkhäuser und Altstadtwinkel zu entdecken und zu bewun-
dern. Wahrzeichen von Oberkirch ist die Schauenburg, erbaut
im 11. Jahrhundert durch die Herzöge von Zähringen.

Unser Programm: Nach der Ankunft des Sonderzuges in Ober-
kirch wird in der Stadthalle, in der für die Gruppen und Klubs die
Plätze reserviert sind, ein gutes und reichhaltiges Mittagessen
gereicht. Nach dem Essen ist Freizeit. Ab 13.30 Uhr finden
Stadtführungen statt, wobei die Möglichkeit besteht, eine Bild-

schnitzerei oder eine Weberei zu besichtigen. Um 15.45 Uhr tref-
fen wir uns wieder in der Stadthalle. In dieser Halle wollen wir
gemeinsam einige gemütliche Stunden verbringen. Jeder Teil-
nehmer erhält eine Portion Kaffee und ein Stück Kuchen. Ande-
re Getränke können erworben werden. Ein Folkloreprogramm,
gestaltet von einer Kapelle und einem Folklore-Duo, rundet diese
Gemeinschaftsveranstaltung ab. Gegen 18.00 Uhr fährt vom na-
hegelegenen Bahnhof unser Sonderzug über Karlsruhe und
Pforzheim zurück.

Weitere Auskünfte erteilen: Fahrkartenausgabe Geislingen/
Steige, Telefon 07331/42049, Fahrkartenausgabe
Amstetten/Württ., Telefon 07371/7293.

Informationen für den Obstbau

Nachfolgend werden wichtige Änderungen bzw. Neuzulassun-
gen bei den im Obstbau verwendeten Pflanzenschutzmitteln mit-
geteilt.

Fungizide

Ezenosan und **Karathane Spieß Urania** sind mit 0,1 % und
max. 8 Anwendungen gegen Apfelmehltau wieder zugelassen;
die Wartezeit beträgt 21 Tage.

Folpet 500 SC, ein Suspensionspräparat, ist mit 0,15 % gegen
Schorf, Lagerfäulen und -schorf bei Kernobst zugelassen.

Folpet 75 WP, eine höher konzentrierte Folpetformulierung, ist
mit 0,1 % gegen Schorf, Lagerschorf und -fäulen bei Kernobst
zugelassen.

Bei **Kupferoxychloridpräparaten** (z.B. BASF Grünkupfer, Cu-
pravit, Vitigan) ergeben sich folgende Einschränkungen:

- die Zulassung zur Bekämpfung von Rankenkrankheit bei
Brombeeren und von Blattfallkrankheit bei Johannisbeeren
besteht nicht mehr,
- Schorf bei Kernobst, max. 2 Anwendungen vor der Blüte
(0,3-0,1 %), nach der Blüte keine Anwendung.
- Obstbaumkrebs, Kragenfäule: Anwendung nur zulässig vor
der Blüte und nach der Ernte mit 0,5 % max. 3 Anwendun-
gen.
- Weiß- und Rotfleckenkrankheit bei Erdbeeren: 0,5 % vor der
Blüte und nach der Ernte max. jeweils 2 Anwendungen
- Ast- und Baumsterben (Valsa), Monilia, Schrotschußkrank-
heit an Steinobst; nur vor der Blüte und nach der Ernte mit
0,5 %, jeweils max. 2 Anwendungen
- Kräuselkrankheit des Pfirsichs: nur vor der Blüte mit 0,5 %,
max. 2 Anwendungen
- die Wartezeit ist durch die Anwendungsvorschriften geregelt.

Sumisclax ist neu zugelassen gegen Botrytis (Grauschimmel)
an Erdbeeren mit 0,075 %, max. sind 3 Anwendungen möglich,
es besteht keine Wirkung gegen Lederbeerfäule, die Wartezeit
beträgt 7 Tage.

Netzschwefel: Die Zahl der Anwendungen wurde bei Kernobst
auf 14, bei Stachelbeeren auf 6 begrenzt, die Wartezeit wurde
auf 7 Tage verkürzt.

Insektizide / Akarizide

Celathion Combi hat im Obstbau folgende Zulassungen: gegen
saugende und beißende Insekten sowie Spinnmilben an Kern-
und Steinobst, außer Aprikose und Pfirsich mit 0,05 %, gegen
Apfelwickler an Kernobst mit 0,05 %, Wartezeit bei Kernobst 28
Tage, bei Pflaumen/Kirschen 35 Tage; das Mittel ist bienenge-
fährlich.

Salut ist neu zugelassen bei Kernobst mit 0,125 % gegen sau-
gende Insekten, ausgenommen Birnblattsauger, und mit 0,15 %
gegen die Blutlaus; die Wartezeit beträgt 28 Tage; das Mittel ist
bienengefährlich (B 1) und mit der Wasserschutzgebietsauflage
2 (W 2) versehen.

Cymbush kann mit 0,04 % vor der Blüte gegen allgem. Obst-
bauschädlinge in Kern- und Steinobst eingesetzt werden; das
Mittel ist bienengefährlich (B 1).

Ultracid 40 Ciba Geigy ist im Obstbau nicht mehr zugelassen.

Lannate 25 - WP unterliegt der Wasserschutzgebietsauflage 2
(W 2).

Metasystox R spezial ist jetzt als bienengefährlich (B 1) einge-
stuft.

Uden flüssig ist bei Kirschen nicht mehr zugelassen.

Plictran flüssig hat eine Zulassung gegen Spinnmilben an
Pflaumen/Zwetschgen mit 0,04 %; die Wartezeit beträgt 14 Ta-
ge.

Herbizide

Amitrol-haltige Herbizide sind im Obstbau wie folgt wieder zugelassen:

Domatol: bei Kern- und Steinobst, ausgenommen Pfirsich/Aprikose ab 1. Standjahr gegen auflaufende Unkräuter im Frühjahr

mit 5 kg/ha (leichte Böden)
mit 7,5 kg/ha (schwere Böden)

ab 2. Standjahr, wenn Unkräuter im Frühjahr 10 - 15 cm hoch mit 10 kg/ha

ab 4. Standjahr mit 15 kg/ha; gegen Quecke 20 - 25 kg/ha; keine Wartezeit festgelegt, da nur Frühjahrsanwendung zugelassen.

Domatol spezial: nur bei Kernobst

ab 2. Standjahr zur Sommeranwendung mit 15 kg/ha
ab 4. Standjahr im Frühjahr mit 15 kg/ha (leichte Böden)
mit 20 kg/ha (schwere Böden)

Die Wartezeit beträgt 42 Tage.

Ustinex KR:

ab Pflanzjahr bei Kernobst mit 2 x 7,5 kg/ha im Frühjahr und Sommer (Abstand 2 - 3 Monate)
bei Steinobst mit 2 x 10 kg/ha (wie bei KO)
ausgenommen Pfirsich/Aprikose

ab 1. Standjahr bei Kern- und Steinobst mit 2 x 10 kg/ha im Frühjahr und Sommer.

Ustinex GL:

ab 5. Standjahr bei Kernobst mit 15 kg/ha vor der Blüte; nicht bei Birnen auf Quitte!

Die Wartezeit beträgt 90 Tage.

Die genannten Mittel unterliegen der Wasserschutzgebietsauflage 1 (W 1); die Anwendung in Zufließbereichen von Grund- und Quellwassergewinnungsanlagen bzw. Trinkwassertalsperren ist nicht zulässig.

Albranal ist bei Kernobst nur zur Frühjahrsanwendung zugelassen; keine Anwendung bei Birne auf Quitte; das Mittel hat die Wasserschutzgebietsauflage 1 (W 1)

Purgarol hat ebenfalls Wasserschutzgebietsauflage 1 (W 1)

Drewirit ist neu zugelassen zur frühen Sommeranwendung gegen Unkräuter im Kernobst ab 2. Standjahr mit 15 kg/ha; die Wartezeit beträgt 60 Tage.

Sonstige

Bei Ethrel entfällt die Wasserschutzgebietsauflage 2 (W 2).

Stuttgart, 07.02.83 Pflanzenschutzdienst Baden-Württemberg

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Man lernt nie aus!

Es war ihr fester Entschluß: Peter (28), Medizinstudent, und Günter (26), Lehrer, führen diesmal in die Bretagne. Sie wollten endlich selbst kennenlernen, wovon ihre Freunde begeistert erzählen: die meeresumtosten Steilküsten, die rätselhaften keltischen Hünensteine, die berühmten Kreuzigungsgruppen der Kalvarienberge, kurzum, möglichst viel von dem, was die Bretagne zu einer der interessantesten Gegenden Frankreichs gemacht hat. Weil man Zeit hatte, wollte man sich auch Land und Leute rechts und links der Reiseroute anschauen.

So kamen Peter und Günter auch nach Ysselsteyn, einem kleinen verträumten Ort in Limburg/Holland. Hier wurde alles anders. Ein Wegweiser zum nahegelegenen Soldatenfriedhof gab der Reise eine nicht geplante Wendung. Dort trafen sie eine deutsche Jugendgruppe, die - freiwillig - auf der Friedhofsanlage arbeitete und Gräber pflegte.

Das war für Peter und Günter etwas völlig Neues. Man kam ins Gespräch. Man erfuhr, daß hier mehr als 30 000 Soldaten ruhen. Man war erstaunt über das gute Verhältnis zwischen der Jugendgruppe und der niederländischen Bevölkerung. Man fragte, was die jungen Deutschen hierher geführt hat. Und dann kam die Erkenntnis: Hier wird nicht nur geredet. Hier wird wirklich etwas für den Frieden getan. Hier entsteht Freundschaft. Hier wird ein neuer Anfang gemacht, der verhindern soll, daß jemals wieder solche Friedhöfe entstehen müssen.

Mit dieser Erkenntnis kam auch der Entschluß: Wir bleiben hier und machen mit. Und deshalb kennen Peter und Günter die Bretagne noch immer nicht.

Einige ihrer Erlebnisse:

Nach sechsunddreißig Jahren konnte ein Gefallener noch identifiziert werden.

Der Wunsch eines Vaters wird erfüllt: Blumen auf das Grab seiner beiden Söhne, die wenige Monate vor Kriegsende in Holland sterben mußten.

Ein Hauptmann der Bundeswehr schreibt für 32 Panzersoldaten aus Lüneburg ins Besucherbuch:

„Herzlichen Dank für die Betreuung während unseres Arbeitseinsatzes. Mögen die zahllosen Grabkreuze und das dahinterstehende menschliche Leid zu Symbolen einer internationalen Versöhnung werden!“

Vorbeugen gegen Schwangerschaftsstreifen

Gegen die berüchtigten Schwangerschaftsstreifen, die vermehrt im 4. und 5. Schwangerschaftsmonat am Bauch, an den Hüften, den Brüsten und im Bereich des Gesäßes auftreten, hilft nur Vorbeugung. Darüber informieren die Ortskrankenkassen in der neuesten Ausgabe ihres Mitgliedermagazins „bleib gesund“. Sind die Streifen nämlich einmal vorhanden, können sie durch keinerlei Behandlung wieder rückgängig gemacht werden. Zu den Vorbeugemaßnahmen gehört neben täglich mindestens dreimal durchgeführten Massagen mit Hautöl oder fetthaltigen Salben auch die ständige Gewichtskontrolle. Nur so kann das Bindegewebe gestrafft und dessen Elastizität erhalten bleiben. Aber auch unter dieser Behandlung sind Schwangerschaftsstreifen oft nicht gänzlich zu verhindern, doch ihre Größe kann deutlich verringert werden.

1 1/2 — Zimmerwohnung

in Bad Ditzgen ab 15.3.1983 zu vermieten.

Telefon: 07334 — 6502



**Volksbank-Raiffeisenbank
Deggingen eG**

EINLADUNG

Zu der am Freitag, den 11. März 1983 um 19.30 Uhr in der TV-Halle in Deggingen stattfindenden ordentlichen Generalversammlung laden wir unsere Mitglieder und Kunden recht herzlich ein.

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1982 und Vorlage des Jahresabschlusses 1982
3. Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit und über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung
4. Genehmigung des Jahresabschlusses 1982
5. Beschlußfassung über die Verwendung des Reingewinns
6. Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat
7. Wahlen zum Aufsichtsrat
8. Verschiedenes

**DER VORSTAND DER
VOLKSBANK—RAIFFEISENBANK
DEGGINGEN EG.**

Dringend

1-Zimmer-Wohnung

zu mieten gesucht.



Gosbach,
Herr Habdank
Tel. 07335-6001

AUTOHAUS WIESENSTEIG

SONDERANGEBOT FÜR ALLE FABRIKATE

AUSPUFF-SCHNELLDIENST

Fragen Sie nach unserem Festpreis inkl. Montage

Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG



FELIX KLOZ GMBH
Hauptstraße 89 · Wiesensteig
Telefon 07335 / *50 56

Wir beginnen in Deggingen einen

TANZKURS

für Jugendliche.



Anmeldung und Information

am Montag, 14.3.

17.00 Uhr im

Gasthaus „Hirsch“ in
Deggingen.

TANZSCHULE

brüel

GEISLINGEN/STEIGE STUTTGARTER STRASSE 80 TELEFON 63658

SCHÖNES BODENSEEOBST !

Frisch vom Kühlhaus. Alle Sorten HKL. 1, 18 + 20-kg-Kisten netto
ab DM 20,-. Leergut bitte mitbringen

Verkauf am Dienstag, den 15.3.1983 in:

Bad Ditzgenbach am Rathaus - 13.15 Uhr

Gosbach am Rathaus - 13.30 Uhr

Schwabenobst KUHN, Weil i. Sch.

Für neue Produkte brauchen wir Platz und müssen unser Restlager räumen !

Wir verkaufen:

Reststücke aus Auslaufserien; leicht beschädigte Messemodelle; Teile mit Transportschäden sowie gebrauchte Möbel und Geräte, z.B.

- ca. 30 **Schreibtische** aller Arten für Schüler, Jugendliche und Erwachsene, mitwachsend, funktionell, in verschiedenen Farben, Dekoren und Holzarten ab **DM 50.- per Stück**
- ca. 30 **Drehstühle** für Jugendliche und Erwachsene, verschiedenster Ausführung ab **DM 38.- per Stück**
- ca. 80 **Container**, stapelbar, mit und ohne Schubladen, ca. 40 x 40 x 40 cm, auch fahrbar lieferbar ab **DM 30.- per Stück**
- ca. 20 **fahrbare Container** zum Abstellen von Zeichenrollen, geeignet für Büro, Konstruktion und Werkstatt **DM 58.- per Stück**
- ca. 10 **leicht gebrauchte Zeichenmaschinen** (Laufwagenmaschinen), Messesstücke, DIN A 1 und DIN A 2, bestens geeignet für Konstrukteure, Handwerker, Bauzeichner, Studenten etc. ab **DM 180.- per Stück**
- ca. 20 **verschiedene Möbelstücke**, teilweise gebraucht, wie Büroregale, Bürotische, 1 Computertisch, verschiedene Regale, Rundregale, 1 Schultafel, geeignet für Seminar- oder Schulungsraum; eine 3-sitzige Schulbank, geeignet für Warteraum oder Vorzimmer; 2 Jugendzimmer, komplett; Schränke, Sideboards etc.

Außerdem geben wir kostenlos etliche ausgediente Büromaschinen und sonstige gebrauchte Geräte und Einzelteile ab.

Verkaufszeiten: Freitag von 9.00 – 17.00 Uhr,

Samstag von 9.00 – 13.00 Uhr - Zwischenverkauf vorbehalten!

Moll GmbH + Co.

Fabrik für Spezial- und Funktionsmöbel

7341 Gruibingen, Rechbergstraße 7, Tel. 07335/50 08



CDU-Kreisverband Göppingen

WIR DANKEN

allen Wählerinnen und Wählern, die uns bei der Bundestagswahl mit einem so großen Vertrauensbeweis ausgestattet haben. Wir sehen dies als eine große Verpflichtung an, in unserer Arbeit für die Bürger dieses Kreises nicht nachzulassen, sondern uns noch mehr denn je den Problemen zu stellen.

Besonderen Dank schulden wir all den vielen freiwilligen Helfern und Anhängern, die sich unermüdlich für die CDU eingesetzt haben.

gez.: **Hermann Seimetz MdL**
(Kreisvorsitzender)

gez.: **Dr. Manfred Wörner**
(Bundestagsabgeordneter)

Es gibt nur ein Laichinger Pelzparadies

Das größte Pelzhaus im Schwabenland!
Exklusiv-Abteilung mit einmaligen Top-Modellen

Alte Pelze werden in Zahlung genommen

Sie müssen es gesehen haben:

weit über 5000 Pelze „mit Chic und Piff“ preisgünstig wie noch nie! Zugreifen! Sofort losfahren!!!

Über 1000 Pelzhüte/Mützen.
Über 5000 Pelzmäntel, Pelzjacken, Abendjacken.
Über 1000 Pelzvelour-/Leder-Mäntel + Jacken.
Über 1000 Pelz-~~alcantara~~-Mäntel/-Jacken/-Kostüme.

Luchskalzen Jacken	4200.-
Iltis Mäntel	3450.-
Nerz Mäntel ausgel.	3400.-
Nerz Jacken	2480.-
Persianer Mäntel	1250.-
Persianer Jacken	780.-

Das Super-Angebot:
Luchs Mäntel 10800.-

Geöffnet
Mo - Fr 8-12 und 13-18 Uhr
Samstags durchgehend
8-14 Uhr
langer Samstag 8-16 Uhr

Pelzwarenfabrikation und Einzelhandel

Nachtigall-Pelze

Laichingen

7903 Laichingen/Schwab Alb
Hirschstraße 65
Telefon (0 73 33) 60 10 + 60 19
Eigener großer Parkplatz



„Beim 624-DM-Sparen gibt's von uns die €-Prämie von 14 Prozent!“



Kurt Singer
€-Geldberater
Kreissparkasse
in Bad Ditzingen-
Gosbach

Als Arbeitnehmer sparen Sie mit dreifacher Unterstützung. Erstens: Mit den Vermögenswirksamen Leistungen Ihres Arbeitgebers. Zweitens: Bis zu gewissen Einkommensgrenzen mit der Arbeitnehmer-Sparzulage vom Staat. Drittens: In jedem Fall mit Zinsen und der €-Prämie von uns.

Fragen Sie Ihren €-Geldberater.



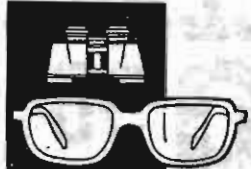
Kreissparkasse



ERIKA WÖHL  **PELZ-MODEN**
Edelpelztierzucht · Haus der guten Pelze · Im Gehren 15 · 7341 Gruibingen



**Qualitätspelze im Sonderangebot
bis zu 50 % billiger**



Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann liegt's an
der Brille
drum gehe zu ...



Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmachermeister
Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19

**GARTEN-
GERÄTE-TECHNIK**

Motorgeräte für Garten-, Obst-, Weinbau
Kommunal-, Industrie-, Gartentraktoren

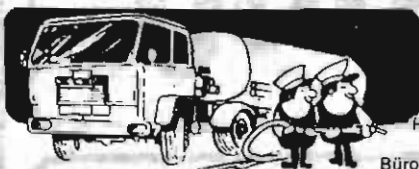
FELIX KLOZ 
GMBH

Hauptstraße 89 · Wiesensteig · ☎ 07335/5056

2 - Zimmer

mit WC, abgeschlossen,
zu vermieten.

Zuschriften unter Chiffre-Nr. Di. 293 an die Ver-
lagsdruckerei UHINGEN, Postfach 50, 7336 UHINGEN



Braun & Mangold GmbH

Heizöle - Treibstoffe
Pichlerstr. 12, 7903 Laichingen
Tel. 07333/6727
Büro Seestr. 33, 7346 Wiesensteig
Tel. 07335/6410

Wir liefern Ihnen **HEIZÖL** preisgünstig und
schnell im eigenen Tankwagen in allen Partien-Größen.

viktor hoetzel u. co.
schreinerei · innenausbau

wir fertigen und montieren für sie individuell

- einbauschränke
- raumteiler
- garderoiben

7345 deggingen/württ. · mühlstr. 27-29
fernsprecher (0 73 34) 42 79

jetzt noch zu
WINTERPREISEN

**markisen
Fabrikverkauf**

Alu-Gelenkarm-Markisen ab Lager
zum Mitnahmepreis.

Beispiele:

4.00 x 2.00 m Dralon DM 827.- incl. MWST.
6.00 x 2.50 m Dralon DM 1117.- incl. MWST.

Rollös in großer Farbauswahl

Verkauf: Mo. - Fr. 8 - 12 und 13 - 17 Uhr. Samstags 9 - 12 Uhr
claus-markisen · 7311 Bissingen-Ochsenwang
07023/6081 (Ochsenwang)
0711/349477 (Eblingen)

* JEANS JEANS JEANS *

Nashville
Modische
Freizeitkleidung
Geislingen · Kohlgasse 3

Lee **RIFLE**


Lois
h.i.s
jeanswear

* JEANS JEANS JEANS *

Superangebote

mayer
Schuhe

SPITZEN-QUALITÄT
6 MONATE GARANTIE
Der Schuh mit der Nummer

mayer
Soccer

**Kinder-
Halbschuhe
und Boots**

schon ab

49.90

TOP — SONDERANGEBOT

WM sport

**Surfbrett
HY-FLY 343**

komplett mit 5,4 qm Segel
(nur begrenzte Stückzahl) nur

990.-

AWG *Mode*
Center

Kinder-Kniebundhosen .. nur **39.50**

Damen- und Herren-
Kniebundhosen nur **49.50**

Herren-Wanderanorak .. nur **59.00**

REU **ELEKTRO
HAUS**

Alb.-Elektrizitätswerk Geislingen-Steige eG
EINKAUFSZENTRUM GOSBACH
Telefon: (07335) 58 11

**SANYO VIDEO-RECORDER
VTC 5000**

Beta-System, 8-Tage-Speicher,
Soft-Touch-Bedienungstasten,
Bildsuchlauf

nur DM

1298.-

ZG

**Ihr Einkaufszentrum
vor der Haustür**

Gosbach, Drackensteiner Str. 125-129